

Fragebogen zum Antrag
für die Genehmigung von Schlachtungen im Herkunftsbetrieb
gemäß Anhang III Abschnitt I Kapitel VIa der VO (EG) Nr. 853/2004

Betrieb

.....
Name, Vorname

.....
Balis-Nr.

.....
Straße Haus-Nr.

.....
PLZ Ort

Allgemeine Betriebsdaten und Betriebsmanagement:

• Welche Rinderrasse(n) werden gehalten?

• Anzahl der durchschnittlich gehaltenen Tiere:

• Werden die Tiere in verschiedenen Herden gehalten? Ja Nein

• Welche Tiere sollen im Herkunftsbetrieb geschlachtet werden?

Bullen Kühe

Ochsen Färsen

• Wie wird verhindert, dass (hoch-)trächtige Rinder geschlachtet werden (ab dem 6. Trächtigtkeitsmonat dürfen die Tiere grundsätzlich nicht mehr geschlachtet werden)?

.....
.....

• Wie wird gewährleistet, dass Betäubung, Entblutung und Verladung auf festem Untergrund (nicht matschig, nicht verschmutzt ...) erfolgt und der Traktor ö.Ä. das betäubte Tier umgehend erreicht?

.....
.....
.....

• **Stehen folgende Hilfsmittel zur Verfügung:**

Traktor mit Frontlader und Hilfsmitteln zum Befestigen der Schlachtkörper (Ketten, Schlupf,...) Ja Nein

Kanister mit warmem Wasser und frisches Handtuch Ja Nein

• Wie viele **Helfer** stehen regelmäßig mindestens zur Verfügung?

- erforderlich sind i.d.R. 2 Helfer, zum Traktor fahren, ggf. Tor öffnen und schließen, Träger für Materialien zum Entbluten (Behältnis zum Auffangen von Blut, Wasser und Handtuch, usw.)

Bei beantragtem Bolzenschuss:

• Wie wird das zu schlachtende Tier fixiert?
.....
.....
.....

• Wie ist gewährleistet, dass das betäubte Tier für den Entblutestich sofort aus der Fixierung befreit werden kann?
.....
.....
.....

• Wer betäubt und entblutet das Schlachttier?
.....
Name, Vorname

Sachkundenachweis gemäß Verordnung (EG) 1099/2009 ausgestellt von
..... am.....
(Name der Behörde)

Oben genannter Sachkundiger bestätigt, dass die oben genannten und im Betrieb umgesetzten Vorkehrungen ausreichen, damit das Schlachttier so fixiert ist, dass es korrekt betäubt und entblutet werden kann.

.....
Datum **Unterschrift Sachkundiger**

Bei beantragtem Kugelschuss:

- Auf welche(n) Flurnummer(n) soll der Kugelschuss erfolgen?

Flurnummer	Gemarkung

- Wie und mit wie vielen Begleittieren (erfahrungsgemäß am besten 2-4 Begleittiere) wird das zu schießende Tier von der Herde separiert?

.....
.....
.....
.....

- Das Schussareal muss so abgegrenzt / abgezäunt sein, dass:
 - die Tiere dem Schützen in optimaler Schussposition präsentiert werden können;
 - bei einem Fehlschuss unmittelbar ein Nachschuss erfolgen kann (ohne dass eine Verfolgung des Tieres oder großer Positionswechsel des Schützen erforderlich ist);
 - jederzeit ein ausreichender Kugelfang gewährleistet ist;
 - das Schussareal ausbruchssicher ist.

Wie erfolgt eine Abgrenzung des Schussareals?

Größe (erfahrungsgemäß am Besten etwa 1000m²):

Material Zaun:.....

Lage:.....
.....
.....
.....

Schussareal am Besten im Luftbild der jeweiligen Flurnummer einzeichnen!

- Der Kugelschuss erfolgt durch:

.....
Name, Vorname

Sachkundenachweis gemäß Verordnung (EG) 1099/2009 ausgestellt von

..... am
(Name der Behörde)

Oben genannter sachkundiger Schütze bestätigt, dass die oben genannten und im Betrieb umgesetzten Vorkehrungen einen sicheren Schuss und ggf. Nachschuss ermöglichen.

.....
Datum

.....
Unterschrift Schütze

- Der Kugelschuss erfolgt mit:

Angabe Kaliber:

Angabe Geschoßtyp:

- Wird das Tier vom Schützen auch entblutet? Ja Nein

Wenn nein, wer entblutet das Tier?

.....
Name, Vorname

Sachkundenachweis gemäß Verordnung (EG) 1099/2009 ausgestellt von

..... am
(Name der Behörde)

.....
Datum

.....
Unterschrift Antragsteller

Hinweise:

Der Fragebogen ist Bestandteil der Genehmigung. Die darin gemachten Angaben müssen bei jeder Schlachtung im Herkunftsbetrieb eingehalten werden.

Ansonsten kann der amtliche Tierarzt / die amtliche Tierärztin die Schlachtung untersagen bzw. abbrechen.

Der amtliche Tierarzt / die amtliche Tierärztin kann die Schlachtung bei tatsächlichen oder drohenden Verstößen gegen Tierschutz, Lebensmittelrecht, Nebenprodukterecht oder Tierseuchenrecht jederzeit untersagen bzw. abbrechen.